



## Termine

### Senne

**Spielplatzspaß beim Stadtteilfest in der Windflöte**, mit buntem Programm, 14.30-17.00, Spielplatz Lippstädter Straße, Sa.

**Zwillingflohmarkt Knirps & Co**, So 13.00 bis 15.30, Realschule Senne, Forum, Klashofstr. 79.

**Erntedankgottesdienst**, m. Pickert (im Gemeindehaus), So 11.00, Christuskirche, Buschkampstr. 147.

**Führung durch die Bauerngärten**, Wildpflanzen- u. Kräuterwanderung mit Ernst Heiner Hüser, Sa 15.00, Museumshof Senne, am blauen Trecker, Buschkampstr. 75, Tel. (0521) 49 28 00.

**Sonntagskaffee**, So 15.00 bis 17.00, Nachbarschaftstreff Verein Alt und Jung Südwest, altes Gemeindehaus neben Lutherkirche, Tulpenweg 5.

### Sennestadt

**Stadtteilbibliothek Sennestadt**, Sa 10.00 bis 13.00, Elbeallee 70, Tel. (0521) 51-55 84.

**Erntedankfest Eckardtsheim**, So 10.30, vielfältiges Programm, Beginn mit einem Familiengottesdienst in der Kornscheune, Gut Wilhelmshof, Verler Str. 262.

**14. Sparr-Convent der Rollenspieler**, Sa 10.00, So 10.00, Luna, Lindemannplatz 1, Tel. (05205) 10 55 44.

**Der besondere Markt in Sennestadt**, Nachbarschaftshilfe Sennestadt u. Soziales Netzwerk Sennestadt in Koop. Bethel, So 15.00 bis 18.00, Sennestadthaus, Bürgertreff, Lindemannplatz 3.

**Welttierschutztag im Bielefelder Tierheim**, Tierschutzverein Blfd. u. Umgebung, Sa 12.00 bis 18.00, Öffnung Kleintierhaus, 14.00, Tierheim Bielefeld, Kampstr. 132.

**Sennestadt-Bad**, Sa./So. 10.00 bis 18.00, Travestr. 28, Tel. (0521) 51 14 76.

**Markt Sennestadt**, Sa 7.00 bis 13.00, Wochenmarkt, Reichowplatz.

**Jahreskonzert mit dem großen Chor des Posaunenchores**, Sa 18.00, Eckardtskirche, Paracelsusweg 6.

**Konzert**, mit Reiko Nagai (Piano) u. Sotirios Zisopoulos (Violine), Verant.: Diakonieverband vor Ort, Sa 10.00, Ernst-Barlach-Haus, Speisesaal, Rheinallee 45a, Tel. (05205) 91 16 -0.

## Entscheidung über Stadion vertagt

■ **Brackwede** (juge). Das Brackweder Stadion bekommt erst einmal keinen neuen Namen. In der Sitzung der Bezirksvertretung wurde die Entscheidung über die Umbenennung vertagt, der entsprechende Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Der SV Brackwede hatte beantragt, das Stadion zukünftig „Böllhoff-Stadion“ zu nennen. Grund ist, dass der Sportverein mit dem Unternehmen einen Sponsor gewinnen konnte, der bereit ist, sich finanziell an der Aufwertung der Laufbahn zu beteiligen, wenn dafür das Stadion nach ihm benannt wird. Die leichtathletischen Anlagen – Laufbahn, Weit- und Dreisprunganlage, Anlaufstabhochsprunganlage – seien sanierungsbedürftig, so der Verein. Das neue Namensschild solle über den beiden Kassenhäuschen im Eingangsbereich hängen.

Auf Antrag der CDU wurde der Tagesordnungspunkt abgesetzt. Es seien noch zu viele Fragen offen.



**Menschenkicker:** Vor dem Matthias-Claudius-Haus kletterten die Pfarrer Berthold Schneider (von links) und Wilhelm Zahn, Sozialarbeiterin Christiane Herzfeldt, Heiko Hagemann, Wolfgang Laubinger vom Kirchenkreis, Sozialarbeiter Matthias Illiges, Annika Maahtes, Aaron van Norden und Johanna Zahn in das aufgeblasene Spielfeld.

## „Hier tobt das Leben“

Großes Fest zu Einweihung des neuen Matthias-Claudius-Hauses

VON SYBILLE KEMNA

■ **Sennestadt**. Mit einem fröhlichen Fest, bei dem Sport und Spiel im Vordergrund stand, haben Groß und Klein die Einweihung des Matthias-Claudius-Hauses (MCH) an seinem neuen Standort Altmühlstraße gefeiert. Zugleich nahm die evangelische Kirche Abschied von 51 Jahren MCH an der Elbeallee.



MEHR FOTOS  
www.nw-news.de/fotos

Der Leiter der offenen Jugendarbeit, Matthias Illiges, versicherte, man werde „Gutbewährtes weiterführen“, und lobte die „hervorragenden Arbeitsbedingungen“. Bereits seit März logiert das MCH im ehemaligen Jo-

hannes-Klepper-Gemeindehaus auf der anderen Seite der Paderborner Straße, Mitarbeiter und Besucher haben sich inzwischen gut eingewöhnt.

„Wir haben für die Jugendlichen hier in Sennestadt eine Menge Geld in die Hand genommen“, berichtete Pfarrer Wilhelm Zahn. Es sei ein „mutiger Schritt“ gewesen – die evangelische Kirche habe angesichts der Kürzungen überall ein „Ausrufezeichen gesetzt“. Er betonte, dass alle Kinder und Jugendlichen willkommen seien, „egal, welchen Glauben und Hintergrund ihr habt“.

„Wir genießen diesen Standort“, unterstrich Illiges, der zusammen mit seinem Bandprojekt und den Mitspielern Patrick Fischer, Valerij Penner, Friedrich Deppermann und Aaron van Norden sowie der Gitarrengruppe mit Nezaket Boztogan, İpek Aksoy und Yasin Zorlu die Feier musikalisch umrahmte. „Es ist ein sehr schönes Haus ge-

### INFO Menschenkicker

- ◆ Menschenkicker wird wie Tischfußball gespielt – nur mit echten Spielern.
- ◆ Die Spieler stehen an Stangen auf dem Spielfeld.
- ◆ Während des Spiels müssen sie ihre Hände an der Stange lassen.

worden“, lobte Bezirksbürgermeisterin Elke Klemens. Sie freute sich, „dass es wieder eine Jugendeinrichtung auf der anderen Seite der Paderborner Straße gibt“. Pastor Berthold Schneider sagte, dass im Haus „das Leben tobt“. Es könne für die Jugend „Experimentierhaus für das Leben sein“. Die Nähe zur Johannes-Rau-Schule habe schon Früchte getragen. Die Besucher besichtigten das helle, freundliche Jugendzen-

trum, das viele Möglichkeiten bietet, die es am alten Standort nicht gab. „Es ist schön hier, draußen ist viel mehr Platz, das neue Haus ist heller und einladender“, fand die 16-jährige Rebekka Nelius. Sie glaube nicht, dass sich Jugendliche von ein paar 100 Metern mehr abschrecken lassen. „So weit weg vom alten Standort ist das hier wirklich nicht.“

Auch für Friedrich Deppermann (17) ist der Umzug positiv. Zwar war für ihn die Elbeallee näher, aber „hier gibt es größere, bessere Räumlichkeiten“.

Beim „Menschenkicker“ konnten sich nach dem Festakt die Besucher näher kommen und hatten viel Spaß dabei. Im Dachgeschoss lockte ein Bastelangebot: Beim Herstellen von „Survivalbändern“ galt es, zwei Meter Band zu verflechten, das im Notfall beim Überleben helfen kann – dieser besondere Schmuck erfreute sich großer Beliebtheit.

## Brutaler Überfall auf 69-jährigen Spaziergänger

Polizei sucht Zeugen: Der Täter flüchtete unerkannt

■ **Brackwede** (jr). Am Freitag wurde ein 69-jähriger Mann bei seinem nächtlichen Spaziergang brutal überfallen.

Gegen 1 Uhr wurde er laut Polizei auf dem Marktplatz der Wiedenbrücker Straße von ei-

nem Unbekannten von hinten gewürgt. Dabei durchsuchte der Täter die Manteltaschen des Mannes und nahm die Geldbörse an sich.

Bevor der Täter flüchtete, schlug er seinem Opfer noch mit

der Faust ins Gesicht. Der 69-Jährige verlor dabei einen Zahn, schlug auf den Boden und wurde ohnmächtig. Als der Überfallene zu sich kam, konnte er durch Hilferufe zwei Anwohner aus dem Schlaf holen, die so-

fort Rettung und Polizei alarmierten. Der Mann kam mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus. Der Täter flüchtete unerkannt.

Zeugenhinweise erbittet die Polizei unter Tel. (05 21) 54 50.

## Erfolgreiche 100 Jahre

Theater und Film zum Brackweder Realschul-Jubiläum

■ **Brackwede** (eis). „Machen Sie weiter so, Sie leisten hier großartige Arbeit“ – mit diesen Worten schloss Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen gestern seine Glückwünsche in der Feierstunde zum 100-jährigen Bestehen der Realschule Brackwede.

Und großartig war auch der Kurzfilm und das Theaterstück, das Lehrer und Schüler für diesen großen Anlass erarbeitet hatten. Vor einem liebevoll gestalteten Bühnenbild und mit detailreichen Kostümen stellten die jungen Schauspieler Szenen aus der 100-jährigen Geschichte der Schule dar.

Neben Pit Clausen überbrachten Dr. Andreas Siekmann, Schulleiter des benachbarten Gymnasiums, und Tanja Broekman sowie Martin Wennrich von den Falken Bielefeld ihre Grüße und Glückwünsche. Durch die Feierstunde leitete Friedhelm Hannig als „Quirkendörper“ (Ur-Brackweder), der einst selbst Schüler in den Ge-

bäuden an der Kölner Straße war.

Unter den geladenen Gästen befand sich auch ein ganz besonderer Besucher: Martin Obermüller war als ältester ehemaliger Schüler, den die Einrichtung

ausfindig machen konnte, zu der Jubiläumsfeier gekommen. Im Oktober wird er so alt wie seine einstige Schule – 100 Jahre.

Auch andere damalige Schüler fanden den Weg in die Aula, wobei das eigentliche Ehemal-

gen-Treffen erst heute von 17 bis 22 Uhr in der Realschule stattfindet.

Besonderes Highlight war der rund fünfminütige Stummfilm, den die Schüler mit Hilfe von Kanal 21 im Museum Osthuschule gedreht haben. Mit Witz und Charme mimten die Jungen und Mädchen darin eine Klasse von vor 100 Jahren und überzeugten dabei auf ganzer Linie.

Schulleiterin Annette Bondzio-Abbit bedankte sich für die Glückwünsche. Sie beschrieb die Realschule als Ort von religiöser, kultureller und sozialer Vielfalt, an dem die Individualität eines jeden Schülers gefördert werde.

Diesen Schülern prophezeite Pit Clausen eine vielversprechende Zukunft. „Ihnen steht in einer großartigen Vielfalt alles offen – durch die Schullaufbahn ist noch nichts vorbestimmt.“ Und auch das Theaterstück endete mit dem Worten: „Die Zukunft ist das, was ihr daraus macht.“



**Freuen sich:** Dr. Andreas Siekmann, Schulleiterin Annette Bondzio-Abbit und „Quirkendörper“ Friedhelm Hannig.

## 27 Bäume fallen für neue Kita

AWO übernimmt die Trägerschaft an der Jahnstraße

■ **Senne** (sik). „Der Wald ist ein besonderes Wesen von unbeschränkter Güte und Zuneigung“, steht auf einem Flugblatt, das an einer der hochgewachsenen alten Kiefern auf dem Grundstück des ehemaligen Jugendzentrums 4you an der Jahnstraße angebracht ist. „Allen Geschöpfen bietet er Schutz und spendet Schatten. Selbst dem Holzfäller, der ihn zerstört“. Der hilflose Protest Unbekannter gegen das Fällen von 27 Baumriesen wird die Planungen nicht stoppen: Auf dem Grundstück wird eine neue Kita errichtet (die NW berichtete). Der Pavillon soll nächste Woche abgerissen werden, zuvor werden die Bäume gefällt.

In der Bezirksvertretung stimmten die Lokalpolitiker jetzt für die Übernahme der Trägerschaft durch die AWO, die, wie berichtet, auch Träger der Kita ist, die im November in die alte Klashofschule einzieht. „Das ist ja eigentlich nur logisch“, meinte Rudolf Bondzio (Bürgernde). Drei Kindergruppen werden an der Jahnstraße betreut, zwei gemischte mit je 20 Plätzen für Mädchen und Jungen im Alter von zwei bis sechs Jahren und eine mit zehn Plätzen für Unter-Dreijährige. Das zweigeschossige Gebäude ist als Passivhaus geplant mit Fußbo-



**Auf der Leine:** Protest gegen das Fällen der alten Kiefern.

denheizung und Brennwert-therme. Die BGW als Investor geht von einer 20-jährigen Nutzung aus.

Der bedrohte Baumbestand auf dem Gelände beschäftigte auch die Bezirksvertreter am Donnerstagabend. „So fängt das immer an, der kommt weg und der kommt weg – es wäre schön gewesen, wenn wir vorab zumindest gefragt worden wären“, schimpfte etwa SPD-Bezirksvertreter Wolfgang Heinrich. Sein Vorschlag, durch die Verlegung der vier geplanten Parkplätze zumindest dort die Kiefern zu erhalten, erwies sich allerdings als sinnlos: Auf den dafür vorgesehenen Flächen, so die BGW, stehen keine Bäume.



**Marode:** Der „4you“-Pavillon soll nächste Woche abgerissen werden. Teile der Fassade sind schon heruntergerissen.

## „Trendschmuck“ feiert

Geburtstagfest mit Sekt, Kaffee und Kuchen

■ **Sennestadt**. Seit fünf Jahren betreibt Kathrin Hoff ihr Geschäft „Trendschmuck“ an der Elbeallee 61, unterstützt von einer Mitarbeiterin. Heute, 29. September, und Montag, 1. Oktober, wird in

dem Uhren- und Schmuckgeschäft Geburtstag gefeiert: mit Sekt, Kaffee und Kuchen und einem „Prozente-Würfelspiel“. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.



**Einsatz:** Ein Angriffstrupp (zwei Wehrleute mit Atemschutz) steht vor dem Brandhaus – Teile der Küche liegen davor.

## Eine verletzte Frau nach Küchenbrand

Ursache: Angebranntes Essen oder technischer Defekt

■ **Sennestadt** (jr). Feuerwehr-Einsatz am Neckarweg. In der Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses hat es dort am Freitag gegen 14.45 Uhr gebrannt. Die Bewohnerin wurde bei dem Küchenbrand leicht verletzt, weil sie giftige Rauchgase eingeatmet hatte.

Große Teile der Küche hatten bei Eintreffen der Einsatzkräfte bereits Feuer gefangen. Wegen der Rauchentwicklung musste das gesamte Haus mit vier weiteren Wohnungen und elf gemeldeten Personen aus Sicherheitsgründen evakuiert werden. Laut Feuerwehrinsatzeleiter Peter Palsbröcker war die Evakuierung aber kein Problem. 35 Einsatz-

kräfte der Berufsfeuerwehr (Wache Süd) sowie der Löschabteilungen Sennestadt und Eckardtsheim waren bei dem langwierigen Einsatz vor Ort.

Das Feuer selbst konnte durch einen Angriffstrupp unter Atemschutz schnell gelöscht werden. Ob das Feuer durch vergesenes Essen auf dem Herd oder einen technischen Defekt verursacht wurde, war aber erstmal nicht zu klären. Die Kripo hat noch am Freitag die Ermittlungen aufgenommen.

Die abschließenden Lüftungsmaßnahmen dauerten einige Zeit. Die Brandwohnung ist nicht mehr bewohnbar. Sachschaden: 20.000 Euro.